

GEMEINDE

OBERBUCHSITEN

Oberbuchsiter Budget 2017 schliesst mit geringem Plus

BUDGET 2017 DER GEMEINDE

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 das Budget 2017 der Gemeinde Oberbuchsiten mit einer Erfolgsrechnung, welche bei einem Aufwand von Fr. 9'820'730 und einem Ertrag von Fr. 9'858'750 mit einem budgetierten Überschuss von Fr. 38'020 abschliesst.

Grösste Abweichungen des Budgets 2017 der Gemeinde Oberbuchsiten gegenüber dem Vorjahresbudget sind unter anderem:

- Minderaufwand für Abschreibungen auf dem "alten" Verwaltungsvermögen nach HRM1 von Fr. 212'800 infolge zusätzlicher Abschreibungen in der Rechnung 2015.
- Erhöhung der Lohnsummen für zusätzliche Stellen in den Bereichen Verwaltung, Bauverwaltung, Schulleitung aufgrund des Berichts der BDO Visura.
- Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 350'000 für die Schaffung von Schulraum
- Bei den Steuern der natürlichen Personen wird, unter Berücksichtigung einer geplanten weiteren Zunahme der Einwohner, mit einem Zuwachs von Fr. 150'000 gerechnet. Bei den juristischen Personen wird mit einem Ertrag von Fr. 950'000 gegenüber Fr. 800'000 im Budget 2016 gerechnet.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Bei Einnahmen von Fr. 341'500 und Ausgaben von Fr. 352'780 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'280 budgetiert. Neu ist die Position "Pikettentschädigungen" mit Fr. 13'000.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Bei einem Aufwand von Fr. 400'300 und einem Ertrag von Fr. 410'100 ist ein Überschuss von Fr. 9'800 budgetiert. Der Betriebskostenbeitrag der ARA Gäu ist mit Fr. 237'200 um Fr. 23'200 höher als im Vorjahr.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallrechnung erwartet bei Aufwänden von Fr. 183'790 und Erträgen von Fr. 182'030 ein Defizit von Fr. 1'760. Mit der Aufhebung der Sammelstelle konnten die Kosten reduziert werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, per 1.1.2017 die Gebühr pro Einheit von bisher Fr. 2.20 auf Fr. 2.00 zu senken.

Die Investitionsrechnung schliesst bei budgetierten Ausgaben von Fr. 4'925'000 und Einnahmen von Fr. 230'000 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von total Fr. 4'695'000. Diese werden aufgeteilt in allgemeiner Haushalt Fr. 2'605'000, Wasserversorgung Fr. 1'090'000 und Abwasserbeseitigung Fr. 1'000'000.

- Hauptpositionen sind die Erschliessung Halmacker mit Fr. 2'550'000. Weiter ist für die Schulraumerweiterung ein Betrag von Fr. 600'000 eingesetzt. Auch wenn über das Geschäft erst im nächsten Jahr an der Urne abgestimmt würde, müssten bei einer Annahme Mittel für die Weiterverfolgung des Projekts reserviert werden.

INVESTITIONSPROGRAMM 2017

Dem Souverän werden anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 nachfolgende Kredite beantragt:

Umsetzung ICT – Konzept der Primarschule Oberbuchsiten

Bruttokredit: Fr. 150'000.--

Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) prägt in unserer Gesellschaft einen immer grösseren Teil der Arbeits- und Lebenswelt. Diese Entwicklung macht auch vor der Schule nicht Halt. Lehrpersonen, Schulen und Aufsichtsbehörden sind gefordert, diesen Bereich in den Schulalltag zu integrieren.

Ab dem Schuljahr 2009/2010 wurde das Fach Medienbildung flächendeckend im Kanton Solothurn eingeführt. Die Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden in sogenannten Regelstandards festgelegt. Um die pädagogischen Ziele in diesem Fach zu erreichen, braucht es entsprechende Infrastruktur.

Die bestehende Infrastruktur und das Angebot der Schule Oberbuchsiten genügt den heutigen und zukünftigen Anforderungen bei weitem nicht mehr. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Konzept

Das ICT – Konzept wurde bereits durch Herrn Christoph Lutz, Fachperson Medienbildung an der Schule Oberbuchsiten erstellt.

Defizite bestehen insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Konzeptionelle Führung und Umsetzung des Bereiches Medienbildung
- Infrastruktur: Anzahl und Zustand der Rechner, Server, Schulzimmeranschlüsse (Basisinfrastruktur)
- Die Sicherheitsvorkehrungen an den Rechnern sind weit entfernt von den Anforderungen
- Ausbildungsstand der Lehrpersonen in diesem Fachbereich
- Umgang mit sozialen Medien

Umsetzung / Zielerreichung

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2017. Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- In allen Schulzimmern soll eine einheitliche Basisinfrastruktur genutzt werden können
- Eine stufen- und zeitgemässe Ausbildung der Schülerinnen und Schüler kann gewährleistet werden
- Bedarfsgerechte Weiterbildung der Lehrpersonen
- Den täglichen Anforderungen der nächsten 5 Jahre gerecht werden

Kosten

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän für die Umsetzung des ICT-Konzeptes anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 einen Bruttokredit in Höhe von Fr. 150'000.--.

Die Kosten erstrecken sich über die folgenden Bereiche:

- Netzwerkinstallation Schulhaus Oberdorf und Steinmatt
- Rechner (Hardware für Lehrer und Schüler / Software / Dienstleistungen)
- Server (Hardware / Software / Dienstleistungen)
- Lernsoftware (Blitzrechnen, Logisch, Rechentraining Zahlenbuch etc.).
- Aus- und Weiterbildung für Lehrpersonen (Systemschulung, Unterrichten mit PC, Schulung Lernsoftware)

Sanierung Kurven Hannelistrasse

Bruttokredit: Fr. 115'000.--

Die Hannelistrasse hat durch die rege Bautätigkeit und zunehmende Nutzung dieser Verbindung auf die Tiefmatt (Tourismus, Land- und Forstwirtschaft) stark gelitten. Problempunkt sind die beiden 180°-Kurven, in denen die Kofferung, der Belag und die talseitige Böschung den horizontalen Belastungen nicht standhalten.

Erneuerung Wasserleitung untere Bündten

Bruttokredit: Fr. 90'000.--

Das Teilstück der Wasserleitung vom Krähenbühl durch die untere Bündten bis zum Terrassenweg gehört zu den ältesten Leitungen in der Gemeinde. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung (Hydrant 26 – 27) ist in der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) zudem eine Kalibererweiterung vorgesehen. Auch die Srasse weist Sanierungsbedarf auf und gleichzeitig wird auch die Strassenbeleuchtung angepasst. Die kontinuierliche Erneuerung der ältesten Leitungen, die ihre technische Lebensdauer überschritten haben, gehört zu den langfristigen Aufgaben der Wasserversorgung. Die Kosten werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet.

Ortplanungsrevision

Bruttokredit: Fr. 125'000.--

Die rechtsgültige Ortsplanung der Gemeinde datiert aus dem Jahre 2004. Nach § 10 Abs. 2 des Planungs- u. Baugesetzes haben die Gemeinden ihre Ortsplanungen in der Regel alle 10 Jahre zu überprüfen.

Mit der Erarbeitung des Räumlichen Leitbilds, resp. dessen Verabschiedung an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 hat die Gemeinde den ersten Schritt zur Gesamtrevision der Ortsplanung in Angriff genommen.

Die Arbeiten der Ortsplanungsrevision erfolgen in vier Schritten:

- Phase 1: Grundlagenarbeiten und Konzepte
Die für die Ortsplanungsrevision relevanten und bestehenden Grundlagen in den Themenbereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und Landwirtschaft / Umwelt werden vertieft aufbereitet und überprüft.
- Phase 2: Planung, Entwürfe und Berichte
Die wesentlichen Inhalte der Ortsplanungsrevision werden bearbeitet. Dabei wird u.a. das Räumliche Leitbild der Gemeinde Oberbuchsitzen, welches der Souverän genehmigt hat, als wesentliche Grundlage beigezogen und die Leitsätze und Massnahmen bearbeitet. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten statt.

Die Arbeiten werden laufend im Raumplanungsbericht sowie den Plangrundlagen nachgeführt und die eigentlichen Hauptprodukte der Ortsplanungsrevision erarbeitet:

- die Nutzungspläne
- das Zonenreglement

- Phase 3: Mitwirkung Bevölkerung / Vorprüfung durch kantonales Amt für Raumplanung
In dieser Phase liegt der Fokus bei der Mitwirkung / Information der Bevölkerung sowie der Vorprüfung sämtlicher relevanten Unterlagen der Ortsplanungsrevision durch das kantonale Amt für Raumplanung, Solothurn

- Phase 4: Öffentliche Auflage / Behandlung Beschwerden / Genehmigung durch Regierungsrat
Öffentliche Auflage der Planinhalte der Ortsplanungsrevision während 30 Tagen / Behandlung allfälliger Beschwerden / Genehmigung durch Regierungsrat des Kantons Solothurn

Die umfangreichen und zeitintensiven Arbeiten der Ortsplanungsrevision werden voraussichtlich rund 2 1/1 Jahre in Anspruch nehmen (u.a. auch abhängig von der Anzahl allfälliger Beschwerden, bzw. dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des kantonalen Richtplans).

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän für die vorerwähnten Arbeiten der Ortsplanungsrevision der Gemeinde Oberbuchsiten einen Bruttokredit in Höhe von Fr. 125'000.--.

Forstwege: Waldstrassensanierung Forstrevier Oensingen-Oberbuchsiten

Bruttokredit: Fr. 196'000.--

Als Eigentümer des Waldes auf dem Gemeindegebiet von Oberbuchsiten sind wir verantwortlich für die Sanierung der Forstwege. Im Rahmen eines Gesamtprojektes im Forstrevier Thal-Gäu, das vom Kanton mit Subventionen von ca. 20% der Gesamtkosten mitfinanziert wird, werden folgende Wege saniert: Mittlerer/Oberer Hardweg, Wandelweg, Hoppenthal- Fluebrunnenweg und Husbrunnenweg. Der seit längerem erkannte Sanierungsbedarf dieser Wege lässt sich mit der Teilnahme am Gesamtprojekt günstiger realisieren als mit einzelnen Teilsanierungen.

BUDGET 2017 DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG OBERBUCHSITEN

Dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen wird das Budget 2017 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen zur Kenntnis gebracht. Dieses wurde vom Verwaltungsrat der EVO verabschiedet.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft in Höhe von Fr. 1'286'512.00 und Energiebeschaffungskosten von Fr. 702'142.32, resultiert ein Bruttogewinn von Fr. 584'369.68. Der Cashflow beträgt Fr. 346'464'68. Nach Vornahme der Abschreibungen resultiert alsdann ein Reingewinn von Fr. 81'464.68.

Die Investitionsplanung 2017 der EVO schliesst mit geplanten Nettoinvestitionen in Höhe von Fr. 775'000. Darin enthalten ist mit Fr. 220'000 die Erschliessung des Rainackergebietes. Weiter ist die elektrische Erschliessung des Halmackers mit Fr. 200'000, die Sanierung der Leitung von der Trafostation Bifang zur Verteilkabine (VK) 22 Zünackerstrasse Ost mit Fr. 90'000, die Erschliessung der VK 22 Zünackerstrasse - VK 21 Hofstattweg mit Fr. 50'000, der Ersatz der Trennkabine TK 9 Jurastrasse mit Fr. 40'000 und die Sanierung der unteren Bündten mit Fr. 125'000 geplant. Für kleinere Erschliessungen und Neuanschlüsse sind Fr. 80'000 budgetiert. Für neue Zähler und Rundsteuerempfänger werden Fr. 20'000 vorgesehen. Verschiebungen wegen vordringlicherer Projekte sind teilweise möglich. An Anschlussgebühren werden Fr. 50'000 erwartet.

Strompreise 2017

Die Strompreise in Oberbuchsitzen können trotz höheren Abgaben im Jahr 2017 leicht gesenkt werden.

Energietarife bleiben

Die Energiepreise an den internationalen Märkten sind weiterhin tief. Die EVO konnte für das Jahr 2017 die Energie zu gleichen Konditionen wie im aktuellen Jahr beschaffen. Die Energietarife bleiben somit unverändert.

Netznutzungstarife sinken, Abgaben steigen leicht

Die Netznutzungstarife können aufgrund tieferer Kosten um 0.30 Rp./kWh gesenkt werden. Der Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid wird von heute 0.45 Rp./kWh auf 0.40 Rp./kWh ebenfalls gesenkt. Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der neuen erneuerbaren Energien (KEV) steigen jedoch um 0.20 Rp./kWh auf 1.40 Rp./kWh an.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren sinken im nächsten Jahr die Stromkosten (Energie, Netz und Abgaben) um 0.15 Rp./kWh. Ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh bezahlt somit im 2017 rund 7 Franken weniger.

Rücklieferstarife

Die Rücklieferstarife für Solaranlagen bleiben unverändert und sind auf der Homepage abrufbar.

GEMEINDE OBERBUCHSITZEN

Die Gemeindeschreiberin: Beatrice Unold

Im November 2016